

Todten noch immer zu Gemüthe geführt wird / indem man uns auch wohl mit Paulo zuruffet: Halt im Gedächtniß Jesum Christ / der auferstanden ist von den Todten. 2. Tim. II. 8.

*regenerati-
onem Spi-
ritus S.*

*Agnoscere
debent &
ipsi lügen-
tes,*

Und da nun aus der Auferstehung Jesu Christi von den Todten unsere Wiedergeburt und Rechtfertigung fließet / durch welche wir zu Kindern Gottes und Erben des ewigen Lebens gemacht werden; wie solten wir denn heute nicht auch zu solchem Trost-Brunn der Wiedergeburt des heiligen Geistes eilen / uns daraus zu erquickten / und alsdann zu sagen: Gelobet sey GOTT? Ja / wir thun es / M. L. und das um so vielmehr / weil wir heute / vornehmlich die Leidtragende / nicht ohne höchster Betrübniß in diesem Gottes-Hause versammelt sind.

Fühlet ihr nicht alle / die ihr hie zugegen seyd / den höchst-schmerzlichen Fall eines grossen Mannes in unserm armen Freyberge / (denn es giebet ja auch fühllose Leute in der Welt /) so wisset ihr es doch alle / daß derselbe nach göttlichen Verhängnisse erfolgt sey / und die vor euren Augen brennende / sich selbst verzehrende / Trauer-Kerzen würden euch zu grosser Beschämung dienen müssen / wenn ihr mit den Traurenden nicht trauren / und mit den Weinenden nicht weinen woltet.

Der Verfallene ist es wehrt / daß Er herzlich und schmerzlich betrauret und beweinet werde. Es ist der weyland Hochwohlgebohrne Herr / Herr Hans Carl von Carlovvitz, auf Arnsdorff und Steindöbra / Königl. Majest. in Pohlen / und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlicher Cammer- und Berg-Rath / wie auch der gesammten Erz-Bebürge dieser Lande hochverdienter Ober-Berg-Hauptmann / ein Mann / der nicht nur mit seinem leiblichen Adel eines uralten / hochberühmten / und tapffern Geschlechtes / sondern auch mit den geistlichem Adel der allersehligsten Gebuhrt aus GOTT / folglich auch mit dem Adel der allerraresten Christen-Tugenden / vor tausend andern in seinem Leben gepranget hat / ja auch noch in sei-
nem